

---

**5441/J XXVIII. GP**

---

Eingelangt am 26.03.2026

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek  
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus  
betreffend **Angriffe auf bestehende Energieinfrastruktur**

Die Fragen der an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Dr. Hattmannsdorfer, gerichteten parlamentarischen Anfrage betreffend „Rückbau der Gasinfrastruktur“ (4262/J)<sup>1</sup> wurden nur teilweise beantwortet. Auf einen der wesentlichen Punkte, nämlich die verursacherbezogene Begründung der Steigerung der Kosten für das Gasnetz, wurde nur oberflächlich eingegangen, ohne die angefragten Anteile genau zu benennen.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

### Anfrage

1. Ist dem Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus bekannt, wie sich die Steigerung der Kosten für das Gasnetz von 2024 auf 2025 verursacherbezogen aufteilen?
  - a. Wenn ja, bitte um Auflistung in % nach
    - i. Wegfall des Gastransits durch Österreich über Netzebene 1,
    - ii. Verbrauchsrückgang durch Rezession oder Wetter,
    - iii. Wegfall von privaten Gaskunden,
    - iv. andere Gründe.
  - b. Wenn nein, ist dem Bundeministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus bekannt, ob die e-Control über Daten verfügt, die eine Aussage über verursacherbezogenen Kostensteigerungen des Gasnetzes von 2024 auf 2025 zulassen?

---

<sup>1</sup> Anfrage: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/J/4262>  
Beantwortung: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/AB/3765> (aufgerufen am 26.03.2026)